



Verein PRS

**PET-Recycling Schweiz**

Naglerwiesenstrasse 4

CH-8049 Zürich

Telefon 044 344 10 80

Fax 044 344 10 99

## **Medienmitteilung**

Zugkräftige Unterstützung für PET-Recycling Schweiz

### **SBB sammelt PET in den RailCity-Bahnhöfen**

**«Jede Flasche zählt!» Nach diesem Motto wird die Sammlung von PET-Getränkeflaschen grossräumig ausgeweitet: Jetzt beteiligt sich die SBB als Partner beim PET-Recycling. In einer ersten Phase werden in sieben RailCity-Bahnhöfen rund 110 eigens designte PET-Container aufgestellt. Damit können jährlich mindestens 4,5 Millionen PET-Getränkeflaschen zusätzlich gesammelt werden.**

PET-Getränkeflaschen sammeln und entsorgen ist in der Schweiz weit mehr als nur Selbstzweck. Es ist eine nationale Aufgabe, die alle Konsumentinnen und Konsumenten direkt betrifft. In der Verordnung über Getränkeverpackungen (VGV) hat der Bund eine verbindliche Verwertungsquote von 75 Prozent für PET-Flaschen festgelegt. Bei Nicht-Erreichen ist die Einführung einer Pfandpflicht vorgesehen. Die Zeit drängt, denn das Sammelziel wurde in der Schweiz in den Jahren 2002 und 2003 nicht erreicht.

#### **Das Problem sind die kleinen PET-Getränkeflaschen**

Die stark ansteigende Mobilität der Bevölkerung bringt nicht nur mehr Verkehr und Konsum, es fällt auch eine grössere Abfallmenge unterwegs an. Im Gegensatz zu den grossen PET-Flaschen, die sehr erfolgreich zu mehr als 90 Prozent über Sammelstellen entsorgt werden, landet die Hälfte aller 0.33l- und 0.5l-PET-Flaschen im Abfall. Umgekehrt gilt erfahrungsgemäss: «Gelegenheit schafft Recycler». Wenn immer PET-Sammelstellen in der Nähe stehen und erst noch gepflegt aussehen, landen PET-Flaschen genau dort, wo sie hingehören.

#### **SBB-RailCity koppeln sich an Sammelnetz an**

Jetzt schliesst sich auch die SBB mit ihren sieben grössten Bahnhöfen (RailCity) dem PET-Sammelnetz an. Ruedi Schwarzenbach, Leiter des SBB-BahnUmwelt-Centers: «Die SBB verfolgt das Prinzip, hochwertige Wertstoffe wenn immer möglich zu verwerten, statt sie als Abfall zu entsorgen. PET eignet sich dazu besonders gut, da es sortenrein gesammelt werden kann und im Publikumsbereich in grösseren Mengen vorkommt.» In den RailCity in Basel, Bern, Genf, Lausanne, Luzern, Winterthur und Zürich werden insgesamt rund 110 PET-Container installiert – zwischen 10 und 25 Container pro Standort.

Gemäss Schwarzenbach entspricht die separate Entsorgung von PET einem Bedürfnis eines grossen Teils der Kundschaft: «Mit der Erweiterung des Angebots kommen wir diesem Bedürfnis nach und leisten damit gleichzeitig einen weiteren wichtigen Beitrag zur bequemen

und umweltgerechten Entsorgung von Abfällen aus dem Publikumsbereich.» Eine Ausweitung des Sammelstellennetzes auf weitere, grosse SBB-Bahnhöfe wird zurzeit geprüft.

Für PET-Recycling Schweiz stellt der Gewinn der SBB als Sammelpartner einen weiteren wichtigen Meilenstein dar, das Sammelnetz gesamtschweizerisch zu optimieren. René Herzog, Geschäftsführer von PET-Recycling Schweiz: «Das aktuelle Sammelnetz, das ganz im Zeichen des Service public steht, muss stetig weiter ausgebaut werden. Nur so können wir die Sammelquote bei ständig höherer Beliebtheit von PET-Getränkeflaschen erreichen. Aus diesem Grund sind wir überglücklich, die SBB an Bord zu haben.» Er rechnet damit, dass jetzt «mindestens 4,5 Millionen Flaschen pro Jahr zusätzlich ins Recycling kommen».

### **PET-Container sogar auf Perrons**

Die neuen PET-Container sind elegant und geräumig geformt. Sie sind gut sichtbar und mit einem auffälligen blau-gelben PET-Logo gekennzeichnet. Sie stehen unmittelbar dort, wo sich am meisten Konsumentinnen und Konsumenten aufhalten und wo der Abfall anfällt: auf den Perrons, in den Ladenpassagen sowie in der Nähe von Verpflegungsständen. Damit können die SBB-Kunden ihre PET-Getränkeflaschen ab sofort vor oder nach der Zugreise rezyklieren. Da das aktuelle Rollmaterial der SBB über keinen Platz für Sammelcontainer verfügt, ist das Sammeln in den Zügen nicht möglich.

### **Drohende Pfandpflicht**

PET-Recycling Schweiz hat hohe Erwartungen an die Zukunft. René Herzog: «Noch immer verschwindet jede Woche pro Kopf der Bevölkerung eine PET-Flasche im Abfall. Die letztes Jahr mit Erfolg eingeleitete Grossfahndungsaktion nach PET-Flaschen geht deshalb mit Hochgeschwindigkeit weiter. Davon und von der Erweiterung des PET-Sammelnetzes in den grössten Bahnhöfen der SBB erwarten wir eine zusätzliche Sensibilisierung der Konsumentinnen und Konsumenten für das umweltgerechte Entsorgen vor allem von kleinen PET-Getränkeflaschen.»

Das ist auch dringend notwendig. Denn die Einführung eines Pfandes auf PET-Flaschen käme Handel und Konsumenten sehr teuer zu stehen: Es ist mit jährlichen Mehrkosten von 120 Millionen Franken zu rechnen, die entsprechend die Getränke verteuern. Ein Pfand wäre zudem höchst unbequem.

### **Weitere Informationen:**

Jean-Claude Würmli  
PET-Recycling Schweiz  
Naglerwiesenstrasse 4  
8049 Zürich  
Telefon 079 329 60 28  
E-Mail [wuermli@prs.ch](mailto:wuermli@prs.ch)  
[www.petrecycling.ch](http://www.petrecycling.ch)

Zürich, 12. Februar 2005